

**Auszug aus der Niederschrift
über die 01. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung am 06.01.2022**

Zu TOP : 3.4

**Bebauungsplan Nr. 68 „Wohngebiet östlich Brandshäger Straße“, Änderungs-,
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0202/2021**

Herr Bauschke teilt mit, dass Herr Haack zu diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit erklärt.

Frau Gessert erörtert das im September 2019 initiierte Bebauungsplanverfahren, welches die Wohnungsbauentwicklung im Stadtteil Andershof östlich der Greifswalder Chaussee neben dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohngebiet südlich des Deviner Weges“ und bis zum Möbelmarkt Albers fördern soll.

Sie teilt mit, dass die 3. Fortschreibung des ISEKs in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung referiert wurde. Die daraus entstandenen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung mit dem Wohnraumbedarf bis 2035 signalisieren, dass insgesamt 4000 weitere Wohnräume erforderlich sind. Frau Gessert fügt hinzu, dass nur ein attraktiver Wohnungsmarkt Zuzug generieren kann. Der nächste Verfahrensschritt zum Bebauungsplan Nr.68 ist die öffentliche Auslegung.

Frau Elfeld führt aus, dass sich der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss aus zwei Teilbeschlüssen zusammensetzt. Sie informiert, dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 68 angepasst und um 600 Quadratmeter erweitert wurde. Die öffentliche Auslegung der vorliegenden Planung wird voraussichtlich im Februar 2022 erfolgen. Frau Elfeld erörtert die derzeitige Planung aus der Beschlussvorlage B 0202/2021. Sie geht unter anderem darauf ein, dass Wohnraum für circa 150 Haushalte geschaffen werden soll, die Bestandsbebauung der Brandhäger Straße 5-9 als Wohnbebauung genehmigt ist und Bestandsschutz genießt und dass an den Gebäuden teilweise passive Schallschutzmaßnahmen erforderlich sein werden. Weiterhin ist anvisiert, eine stillgelegte Erdgasleitung zurückzubauen sowie eine kaputte Trinkwasserleitung zu ersetzen. Frau Elfeld erwidert, dass keine wesentlichen Änderungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung erwartet werden und somit Ende nächsten Sommers der Satzungsbeschluss erwirkt werden könnte.

Herr Suhr erkundigt sich nach dem Standort der Ausgleichsfläche und ob die landwirtschaftliche Fläche unter 50 Bodenpunkten fällt.

Frau Gessert entgegnet, dass die Bodenwerte nicht überschritten werden.

Herr Struwe teilt mit, dass sich die etwa 4 Hektar große Aufforstungsfläche zwischen der Verbindungsstraße von Voigdehagen und Wendorf sowie dem Bauernteich befindet. Weiterhin informiert er die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung darüber, dass der größte Teil der Ausgleichsflächen aufgeforstet werden kann und die Planung die Anlegung eines Laub- und Mischwaldes vorsieht. Die Integration der Flächen in die Naherholungskulisse ist anvisiert.

Es gibt zur Vorlage keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen

0 Gegenstimmen

1 Stimmenthaltung

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0202/2021 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Cinderella Littmann

Stralsund, 25.01.2022